

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 15.

Mittwoch, den 23. Dezember

1885.

Die Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm von Preußen betr.

An den hochwürdigen Klerus und die Gläubigen Unserer Erzdiöcese in den Königlich Preussisch-Hohenzollern'schen Landen, sowie an die hochwürdigen Militärgeistlichen in Baden.

Nr. 9576. Am 2. Januar 1886 sind es 25 Jahre, seit Seine Majestät der deutsche Kaiser und König Wilhelm als König von Preußen die Regierung angetreten hat. Dieser Tag ist demnach ein großer bedeutungsvoller Jubiläumstag. Da uns jedoch bekannt gegeben worden,<sup>1)</sup> „daß es der Wunsch Seiner Majestät sei, die Kundgebungen des Volkes bei dieser festlichen Veranlassung auf ein thunlichst geringes Maaß beschränkt zu sehen, sowie daß es dem Gefühle Seiner Majestät widerstrebe, am 2. Januar an dem Todestage Allerhöchst-Ihres Bruders und Vorgängers in der Regierung, Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV., eine frohe Feier zu begehen, weshalb Seine Majestät der Kaiser und König zu bestimmen geruht haben, daß für die Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums der 3. Januar zu wählen sei“: so verordnen wir hiemit, daß am Sonntage, den 3. Januar k. J., nach dem allgemeinen Gebete „ein Vater unser, ein Ave Maria und Ehre sei Gott dem Vater“ für Seine Majestät den Kaiser und König und Ihre Majestät die Kaiserin und Königin gebetet, und am Schlusse des Gottesdienstes ein feierliches Te Deum mit der Oration: „Deus, cujus misericordiae“ gesungen werde.

„Da dies gut und wohlgefällig vor Gott unserm Heilande ist, für Könige und alle Obrigkeiten Bitten, Gebete, Fürbitten und Dankjagungen darzubringen,“<sup>2)</sup> so wünschen wir, daß an dem erwähnten Jubelfeste der hochwürdige Klerus und die Gläubigen im gemeinsamen Gebete für die Erhaltung und das Wohlergehen des erhabenen Herrscherpaares sich vereinigen, auf daß Gott „dem alleinigen Machthaber, dem Könige der Könige, dem Herrn der Herrscher“<sup>3)</sup> es gefallen möge, Ihre Majestäten durch einen glücklichen, ruhigen Lebensabend zu erfreuen, und allenthalben mit Seinem Segen und Seiner Gnade zu begleiten. Möge „der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der Vater der Barmherzigkeit und der Gott alles Trostes“<sup>4)</sup> dem königlichen Jubilar allezeit den Geist der Weisheit, der Gerechtigkeit und landesväterlichen Milde verleihen, damit wir unter Seiner Majestät starkem ruhmreichen Scepter dem Herrn unserem Gott in Frieden und Freiheit dienen und „so ein stilles und ruhiges Leben führen können in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit“.<sup>5)</sup>

Vorstehende Verordnung ist am Feste der Beschneidung Christi, 1. Januar 1886, in den Königlich Preussisch-Hohenzollern'schen Landen, sowie in den badischen Militärgottesdiensten von der Kanzel zu verkünden.  
Freiburg, den 10. Dezember 1885.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

#### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

**Almspan**, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von 1925 M. nebst 118 M. 71 S. Gebühren für Abhaltung gestifteter Jahrtage und für besondere kirchliche Verrichtungen.

<sup>1)</sup> Schreiben Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 28. November l. J. an den hochwürdigsten Herrn Erzbischof. <sup>2)</sup> I. Timothy II. 1. 3. <sup>3)</sup> I. Timothy. VI. 15. <sup>4)</sup> II. Cor. I. 3. <sup>5)</sup> I. Timothy. II. 2.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

---

### Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog auf die Pfarrei Lehen, Decanats Freiburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Wilhelm Wagner in Herdern wurde den 19. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst von Leiningen auf die Pfarrei Hettingen, Decanats Walldüren, präsentirten Pfarrer Karl Sauer, bisherigen Pfarrverweser in Leutershausen, wurde den 24. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Stadtpfarrei Waldkirch, Decanats Freiburg, dem bisherigen Hospfarrer Emil Warth in Bruchsal verliehen und hat derselbe den 10. Dezember l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Hochgeboren Herrn Wilhelm Graf von Wiser, Malteser-Ritter und Großh. Badisch. Kammerherrn auf die Pfarrei Leutershausen, Decanats Weinheim, präsentirten Pfarrer Peter Grimm, bisherigen Pfarrverweser in Schöllbrunn wurde den 10. Dezember l. J. die canonische Institution ertheilt.

---

### Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 3. Dezember l. J., Nr. 9111, wurde Pfarrer Max Berger in Heitersheim zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Neuenburg ernannt.

Vom venerabeln Landcapitel Breisach wurde Pfarrer Max Jäger in Kirchzarten zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 19. November l. J., Nr. 9189, bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Engen wurde Pfarrer Karl Heisler in Volkertshausen zum Definitor und Pfarrer Eduard Bohn in Nach zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 19. November l. J., Nr. 9458, bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Offenburg wurde Pfarrer Theodor Ries in Durbach zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 19. November l. J., Nr. 8013, bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Ettlingen wurde Stadtpfarrer Adolf Armbruster in Ettlingen zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 26. November l. J., Nr. 7978, bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Hegau wurde Pfarrer Josef Scherrer in Worblingen zum Decan gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 1. Dezember l. J., Nr. 9627, bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Hegau wurde Pfarrer Karl Schlee in Arlen zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 3. Dezember l. J., Nr. 9574, bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Waldshut wurden Pfarrer Josef Döbele in Görwihl und Stadtpfarrer August Leibinger in St. Blasien zu Definitoren gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 17. Dezember l. J., Nr. 10173, bestätigt.

Im Einverständnisse mit der Großherzoglichen Staatsregierung (Staatsministerial-Entschliefung vom 24. November l. J. Nr. 627) haben Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Dr. Johannes Baptista Orbin durch Entschliefung vom 3. Dezember l. J., Nr. 9719, den bisherigen Revidenten Isidor Enderle bei katholischem Oberstiftungsrath zum Secretär bei dieser Stelle ernannt.

---

Am 15. Dezember l. J. erhielt die neugewählte Priorin des Klosters und Lehrinstituts zum hl. Grab in Baden Maria Amalie Maier von Billingen die kirchliche Benediktion.

---

### Besetzungen.

- Den 24. Nov.: Ignaz Bechtold, Pfarrverweser in Sölden, i. g. E. nach Schöllbronn.  
Pfarrer Josef Kunz in Reichenbach, mit Absenzbewilligung als Verweser der Hofpfarre Bruchsal.  
Hermann Martin, Vicar in Waldkirch i. g. E. nach Sölden.  
Pfarrer Adolf Braun, z. B. Beneficiumsverweser in Neudenu, als Pfarrverweser nach Sinspan.
- Den 3. Dez.: Otto Heimlich, Vicar in Hockenheim, als Caplaneiverweser nach Eudingen.
- Den 14. Dez.: Josue Uhlmann, Vicar in Waldshut, i. g. E. nach Oberweier, Dec. Gernsbach.  
Karl Schweickert, Vicar in Daylanden i. g. E. nach Waldshut.
- Den 17. Dez.: Johann Baptist Albrecht, Vicar in St. Märgen, i. g. E. nach Zell a. H.  
Pfarrer Alois Geist, Pfarrverweser in Niederschoppsheim, i. g. E. nach Schutterthal.

---

### Sterbfälle.

- Den 17. November: Ludwig Kärcher, Caplan in Dehningen.
- Den 19. November: Anton Pfaff, absent. Pfarrer von Luttingen, † in Freiburg.
- Den 30. November: Franz Karl Weber, Pfarrer in Grombach.
- Den 5. Dezember: Balduin Werr, Pfarrverweser in Luzenhausen.

### R. I. P.

---

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 3. Septbr.: Hauptlehrer Wilhelm Schreyeck als Organist an der Pfarrkirche zu Mahlspüren.
- Den 10. Septbr.: Hauptlehrer Isidor Sailer als Organist an der Pfarrkirche zu Waizen.
- Den 24. Septbr.: Josef Schmidt als Mesner und Glöckner an der Kreuzkapelle in Neuenburg.
- Den 15. Oktober: Hauptlehrer Gustav Walbert als Organist an der Pfarrkirche zu Gerlachsheim.  
Hauptlehrer August Höfler in Steinen als Organist an der Curatiekirche in Hüllstein.  
Schuster Gottfried Schuhmacher als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Bankholzen.
- Den 19. Novbr.: Schulverwalter Otto Mall als Organist an der Pfarrkirche zu Neibzheim.
- Den 26. Novbr.: Hauptlehrer Jakob Josef Hoffmann als Organist an der Pfarrkirche zu Kappel a. Rh.  
Johann Georg Merk als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Grafenhausen, Dec. Stühlingen.

---

Die hochwürdigen Pfarrämter der Erzdiocese setzen wir in Kenntniß, daß gemäß Erlasses Hochw. Domcapitels vom Heutigen das „Handbüchlein bei seelsorgerlichen Funktionen — aus dem Ritual der Erzdiocese Freiburg abgedruckt, — Freiburg in der erzbischöflichen Kanzlei 1835“ — ungebunden per Exemplar um den ermäßigten Preis von 70 Pfennig von uns verabsolgt wird. Bei Einsendung weiterer 10 Pfennig erfolgt Franco-Zusendung.

Freiburg den 12. Dezember 1885.

Erzbischöfliche Ordinariats-Expeditur.

### Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege in Sigmaringen 400 *M.* von Färbermeister Karl Anton Bannwarth zu einem Jahrtag unter dem Titel „Karl Anton Bannwarth und Anna Maria Hafner'scher Jahrtag“ mit 4 hl. Messen.

Zur Heiligenpflege in Weilheim, Dec. Hechingen, 100 *M.* von Xaver Wiest zu einem Jahrtag für Josef Wiest und dessen beide Ehefrauen Sabina geb. Dehner und Theresia geb. Wolf.

Ebendahin 100 *M.* von der Wittwe Zitta Kloz, geb. Kaupp, zu einem Jahrtag für Anton Kloz, Schmid, dessen Ehefrau Zitta geb. Kaupp und deren Tochter Augusta Wolf geb. Kloz.

Zur Heiligenpflege in Ablach 100 *M.* von Conrad Strobel zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Maria Anna geb. Stecher und ihren Sohn Conrad.

Ebendahin 100 *M.* von Franz Xaver Schultzeiß zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Josefa geb. Hens-

ler und s. Z. auch für den Stifter und seine jetzige Ehefrau und ihre Tochter Walburga.

Zum Heiligenfond in Hünghelm von der ledig † Anna Gehrig 250 *M.* zu einem Englamt für die Stifterin und deren Schwestern Paulina und Theresia und von derselben 1000 *M.* zur Abhaltung einer siebentägigen Allerseelenandacht.

Zum Grundstock eines Neubaufonds zur Pfarrkirche in Gamshurst 200 *M.* von der † Bernhard Renner Wittwe, Magdalena geb. Allgaier; zu ebendemselben Zwecke 500 *M.* von einer ungenannten Wohlthäterin.

Zur Heiligenpflege in Hechingen 200 *M.* von Müller Caspar Stehle zu einem Seelenamt für die Verstorbenen seiner Familie sowie ev. für sich und seine zwei Geschwister.

Zur Heiligenpflege in Mindersdorf von der ledigen Maria Keller 100 *M.* zu einem Jahrtag für ihren † Vetter Philipp Keller, sowie für ihre † Mutter Josefa Keller.

---

Für den St. Raphaelverein sind eingegangen: Vom Decanat St. Leon 25 *M.*; vom Decanat Haigerloch 10 *M.*; von Glotterthal 2 *M.*; von Stetten a. f. M. 2 *M.* 90 *S.*; Pf. Müller in Bethenbrunn 2 *M.*; zusammen 41 *M.* 90 *S.* Hiezu die früheren 237 *M.* zusammen 278 *M.* 90 *S.*